

Neue PO's in Arbeit

2-Fach VWLer bekommen Freiversuche

Nachdem im letzten Semester die Prüfungs- und Studienordnungen der Bachelorstudiengänge BWL, VWL, WiPäd und Wilnf geändert wurden, gibt es nun auch Änderungen bzw. Erweiterungen in der Ordnungen der 2-Fach-Bachelor VWL. Endlich werden nun auch 2-Fach VWLer genauso wie die anderen Wirtschaftswissenschaftler, die Möglichkeit haben, Freiversuche zu setzen. Grundsätzlich gelten die gleichen Regelungen wie in den anderen Studiengängen (siehe Seite 2). Die Freiversuche können in den vier Pflichtmodulen der Orientierungsphase (Makro I + II und Mikro I + II) sowie in allen VWL Modulen mit der Kennung B.WIWI.VWL mit Ausnahme von Seminaren gesetzt werden. Pro Modul kann höchstens ein Freiversuch in Anspruch genommen werden.

Ein Antrag auf Inanspruchnahme eines Freiversuchs kann ausschließlich innerhalb der ersten vier Fachsemester

gestellt werden.

Eine Modulnote streichen

Des weiteren besteht die Möglichkeit auf Antrag der oder des Studierenden eine Modulnote aus dem Bereich der benoteten Pflichtmodule der Orientierungsphase bei der Berechnung der Gesamtnote nicht zu berücksichtigen: Im Zeugnis wird anstelle der erreichten Modulnote die Bewertung „bestanden“ eingetragen. Der Antrag kann frühestens nach Erreichen von 150 C und muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden. Der Antrag kann nur einmal gestellt werden und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurückgenommen werden.

Außerdem wurde die Wahlmöglichkeit für Studierende des 2-Fach-Bachelor

Fachschaftsarbeit kennenlernen

Infoabend am Donnerstag, 6. Mai, ab 19:30

Mitmachen bei uns - Mehr dazu auf Seite 3

VWL im Spezialisierungs- und Vertiefungsbereich um einige Module der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftspädagogik und der Quantitativen Modelle ergänzt.

Sobald die geänderten Ordnungen im Senat beschlossen und vom Präsidium auf der Homepage der Universität

in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht wurden, treten die genannten Regelungen für euch 2-Fach VWLer auch endlich in Kraft!

Wir empfehlen euch, diese neuen Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ dann auch einmal selbst durchzulesen.

Der Freiversuch in allen Bachelor Wiwi!

Der Freiversuch wurde im letzten Semester verändert und nun in allen Studiengängen vereinheitlicht.

- Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine erstmals absolvierte Prüfungsleistung ungeachtet des Bestehens oder Nichtbestehens einmal zu wiederholen, der Freiversuch wird bei der **Anzahl der Prüfungsversuche nicht berücksichtigt**.
- Ein Freiversuch muss **innerhalb von zehn Tagen nach** der Bekannt-

gabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs beantragt werden.

- Bei **Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung** wird ausschließlich die **bessere Note** berücksichtigt. Eine Wiederholung muss **spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen**, der dem Prüfungstermin **folgt**, an dem die Prüfungsleistung erstmals absolviert wurde.

Alles weitere steht in den Prüfungsordnungen!

Änderungen im Master VWL Sprachanforderungen modifiziert

Auch für die Masterstudenten des Studiengangs International Economics gab es Änderungen in der Prüfungs- und Studienordnung. Nach Gesprächen zwischen Studierenden und dem Studiendekan wurde das mindestens zu erreichende Niveau der 2. Fremdsprache auf Grundstufe III gesenkt. Es sollte jedoch der Mittelstufe I oder II entsprechen. Kurse der Grundstufe, die den Umfang von insgesamt 12 C übersteigen, werden nicht anerkannt.

Außerdem wurde die Prüfungs- und Studienordnung um den Teil eines Double-Degree mit der Universität Groningen erweitert. Wie die ADW bereits

berichtete, wird es zum kommenden Wintersemester zum ersten Mal die Möglichkeit geben, neben dem „Master of International Economics“ der Uni Göttingen auch einen Doppelabschluss „Master of Arts in International Economics“ zusammen von der Uni Göttingen und der Uni Groningen (NL) zu erhalten.

Sobald diese Ordnungen ihren Weg durch alle erforderlichen Gremien genommen haben und schließlich durch das Präsidium auf der Homepage der Universität in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht wurde, treten die neuen Regelungen in Kraft.

Prof. Möller verlässt Göttingen

Ruf in die Schweiz gefolgt - Lehre gesichert

Überraschend teilte unser Dekan, Prof. Sperlich, am letzten Mittwoch im Fakultätsrat mit, dass Prof. Möller (Professur für Unternehmensrechnung und Controlling) zum Februar/März 2011 die Fakultät verlassen wird. Er hat einen Ruf an die Universität St. Gallen (Schweiz) angenommen. Bis dahin wird Herr Prof. Möller seine Lehre und Forschung in

Göttingen fortsetzen. Die anwesenden Professoren der BWL erklärten im Fakultätsrat, dass eine Neuausschreibung umgehend geplant sei. Voraussichtlich wird sich an der Ausrichtung des Lehrstuhls wenig ändern und es soll eine Neubesetzung zum Sommersemester 2011 erfolgen. Wir bedauern den Weggang von Prof. Möller.

Fachschaftsarbeit aktiv mitgestalten

Einsteigerabend der ADW am Donnerstag, 6. Mai, 19:30 Uhr

Die Arbeit der Fachschaft und der ADW kennt ihr sicher, ob nun die Betreuung während des MVK oder bei der Erstfahrt, ob die ADW-Klausurenausleihe oder unsere Publikationen. Dazu sind wir in zahlreichen Gremien Aktiv, organisieren Vorträge und gesellige Veranstaltungen und stellen den Fachschaftsrat.

Wir veranstalten am Donnerstag 6. Mai um 19.30 Uhr einen Infoabend mit anschließendem Kneipenbesuch, zu dem alle Interessierten und Neugierigen ganz herzlich eingeladen sind. Treffpunkt ist das Foyer des Oec. Dort besteht die Möglichkeit die ADW und ihre Arbeit in gemütlicher Atmo-

sphäre näher kennen zu lernen. Bei uns kannst du bei uns Kontakte knüpfen, Verantwortung übernehmen, eigene Projekte gestalten und natürlich Spaß haben. Insgesamt bietet eine Mitgliedschaft die Möglichkeit viele Aspekte des Uni-Alltags zu sehen und als erster an Informationen zu gelangen, die den meisten Studierenden verborgen bleiben.

Bei uns gibt es weder Bonuspunkte noch Rabatt auf Fitnesskurse, aber Dinge wie soziale Kompetenz, Planung von Veranstaltungen oder das praktische Anwenden von Wissen sind bei uns tagtäglich möglich.

Wir freuen uns auf dich!

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

adw-goettingen@gmx.de

www.adw-goettingen.de

Auflage: 1.500

ADW-Info 26 - Mai 2010

Koordination: Viola Schüttler

V.i.S.d.P.: Kai Horge Oppermann

Redaktion: Jasmin Hamp, Kai Horge Oppermann, Sabrina Werner, Klaus Kophal, Kevin Spiekermann, Matthias Henneke

Layout: Kai Horge Oppermann, Viola Schüttler

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Druckerquote wieder aufgebucht

Guthaben aus dem Wintersemester endgültig weg?

Die Druckerquote ist ein Thema, das uns seit längerem beschäftigt. Gemeint ist ein aus Studiengebühren finanziertes Guthaben, das jedem Studierenden, dessen Wahlfakultät die Wirtschaftswissenschaftliche ist, auf sein virtuelles Druckkonto gutgeschrieben wird. Zum letzten Semester wurde auf unsere Initiative hin endlich ein uniweites Konzept umgesetzt, mit dem das Guthaben an sehr vielen Druckern nutzbar ist und die Preise vereinheitlicht wurden. Gleichzeitig beschloss die Studienkommission jeweils 25 Euro in den nächsten beiden Semestern aufzubuchen. Damit hofften wir, dass es nun reibungslos läuft. Doch wer Anfang April auf sein Druckkonto schaute, stellte fest, dass das alte Guthaben ist noch da (wenn noch nicht verbraucht), aber vom Neuen war nichts zu sehen. Erst auf Nachfrage unserer studentischen Vertreter und anschließend des Studi-

endekans, sollte das Guthaben dann aufgebucht werden. Damit schien eigentlich alles positiv zu laufen, doch plötzlich war das alte Guthaben weg. Was ist passiert? Der Beschluss sieht vor, dass nichtverbrauchtes Guthaben wieder eingezogen wird, und nur die tatsächlich verbrauchten Drucke bezahlt werden. Diese Abrechnung soll zum Semesterende geschehen. Problem ist aber, dass beim Aufbuchen den Studierenden mitgeteilt wurde: *„Die Studienbeiträge werden spätestens in einem Jahr abgerechnet. Alle bis dahin nicht verbrauchten Beiträge werden gelöscht“*. Da kein Hinweis versendet wurde, dass das Guthaben früher abgerechnet wird, haben viele Studierende sich Guthaben aufgehoben, das nun verloren scheint. Aktuell wird diskutiert, ob eine Rückbuchung möglich ist. Wir setzen uns für euch ein!

Klausurenausleihe startet ins SoSe



Klausurenausleihe

Nach den Semesterferien ist die Klausurenausleihe wieder zu regelmäßigen Öffnungszeiten für euch da. Die Klausurenausleihe findet in unserem Büro im Oec im Raum 0.142 statt. Wir sind froh darüber, euch einige neue Klausuren zur Verfügung stellen zu können – darunter natürlich auch die Neuesten aus dem WiSe. Wir bemühen uns derzeit, weitere feste Termine

für die Ausleihe zu finden und werden diese sobald möglich unter anderem auf unserer Homepage (www.adw-goettingen.de) veröffentlichen. Natürlich freuen wir uns immer über weitere freiwillige Helfer, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Die Öffnungszeiten der ADW-Klausurenausleihe:

Montag:	13.15 bis 14.00 Uhr
Dienstag:	14.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch:	11.00 bis 12.00 Uhr

Neue Urabstimmung zum Semesterticket

Vom 18. bis 20. Mai geht es in die zweite Runde

Im Januar wurde über das Semesterticket abgestimmt. erstmals wurden dabei zwei getrennte Angebote vorgelegt.

Das Angebot von Metro-nom und Cantus wurde angenommen, das der Deutschen Bahn und anderer Bahnen nicht.

Nach einigen Wochen der Ruhe und der Nach-verhandlungen hat das Studierendenparlament am letzten Montag (26. April) beschlossen, eine erneute Urabstimmung durchzuführen. Sie findet von 18. bis 20. Mai statt. Dabei geht es um das schon im Januar vorliegende Strecken-netz. Der Preis soll nun bei 42,24 Euro

liegen. Bei einer Annahme würde der Vertrag schon für das kommende Semester gelten und somit lückenlos an

das alte Ticket an-schließen.

Die Urabstimmung wird vom 18. bis 20. Mai durchgeführt. Es wird drei Wahl-lokale geben (Wiwis stimmen im ZHG ab). Damit ein Se-mesterticket ange-nommen wird, müs-sen nicht nur mehr Studierende mit „Ja“ als mit „Nein“ stim-men, sondern auch eine Mindestanzahl von 15 % aller Wahl-berechtigten mit „Ja“ votieren.

Soll zum Wintersemester 2010/2011 für den Zeitraum von zwei Se-mestern verpflichtend für alle Studierenden ein

Bahnsemesterticket (DB, NWB, ERB)

eingeführt werden, das den folgenden Leistungsumfang hat:

Benutzung aller InterRegioExpress, RegionalExpress, RegionalBahnen der DB Regio AG in Niedersachsen und Bremen sowie bis Hamburg Hauptbahnhof, ferner auf den Strecken Hannover – Osnabrück – Rheine und Walkenried – Nordhausen; Benutzung der Züge der S-Bahn Hannover, aber nicht auf der Strecke Bad Pyrmont – Pader-born; Benutzung der Züge der Arriva/NordNed Personenvervoer BV auf der Strecke Leer – Weener; Benutzung der Züge der NordWest-Bahn GmbH auf der Strecke Holzminden – Ottbergen – Paderborn; Benutzung der Züge der Keolis Deutschland GmbH & Co. KG (NL eurobahn) auf der Strecke Bünde – Hameln – Elze – Hildesheim – Boden-burg; Benutzung der Züge der S-Bahn Hamburg GmbH auf der Strecke Hamburg-Harburg – Stade;

und zugleich § 1 Abs. 4 der Beitragsordnung der Studierendenschaft um den Satz: „Für das Bahnsemesterticket (DB, NWB, ERB) erhebt die Studierendenschaft im Wintersemester 2010/2011 und im Sommer-semester 2011 einen zusätzlichen Beitrag von 42,24 Euro“ ergänzt werden?

JA
○

NEIN
○

—Anzeige—

vergnügen
Geselligkeit
Freude
Tanzen
Sivree
www. **Juristenfete** .de
Donnerstag, den
6. Mai ab 21.13 Uhr im ZHG
DJ CobraVerde | DJ Markus
Becks | bis 24 Uhr für 1 €
Spaß
Ekstase
RYTHMUS
4 € Eintritt | 3 € im Vvk

Prof. Dierkes kommt aus Marburg

Lehre im Sommersemester – Lehrstuhl an WiSe 2010 besetzt

Nach dem überraschenden Abschied von Prof. Gillenkirch im September 2008 war die Professur für Finanzcontrolling nun einige Zeit unbesetzt. Jetzt ist Prof. Dierkes zum WiSe 2010/11 dem Ruf der Uni Göttingen für die Professur Finanzen und Controlling gefolgt. Derzeit hat Prof. Dierkes die Professur für Controlling an der Uni Marburg inne, bietet in Göttingen bereits in diesem Semester die Veranstaltung „wertorientiertes Controlling“ an.

Seine akademische Karriere begann Prof. Dierkes 1988 an der Uni Köln mit einem BWL-Studium. Anschließend arbeitete er ab 1994 in Köln als wissenschaftlicher Mitarbeiter an dem Lehrstuhl Unternehmensrechnung bei Prof. Kloock. Nach zwei Monaten übernahm er dann bis 1998 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Stelle des wissenschaftlichen Mitarbeiters am Lehrstuhl für Internes Rechnungswesen und Controlling bei Prof. Josef Kloock und Prof. Christoph Weiser. Dort promovierte er 1998 mit einer Dissertation zum Thema „Planung und Kontrolle von Prozesskosten“, für die ihm die Luther-Medaille der Universität verliehen wurde. Nach einem erneuten Wechsel zum Lehrstuhl Unternehmensrechnung von Prof. Kloock der Uni Köln, war er von 1999 bis 2003 an der Uni Leipzig an dem Lehrstuhl für Controlling und interne Unternehmensrechnung bei Prof. Ralf Diedrich als wissenschaftlicher Assistent tätig. 2003 wurde er mit einer Habilitationsschrift zum Thema „Steuerung von Profit Centern unter besonderer Berücksichtigung

des Absatz- und Kapitalmarktes“ an der Universität Leipzig habilitiert und erhielt die Venia Legendi für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Nachdem er 2003 dem Ruf auf die C4-Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling an der Philipps-Universität Marburg gefolgt ist, war er dort von 2007-2008 im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Prodekan, seit 2008 ist er Dekan.

Darüber hinaus ist er Mitglied der Forschungsstelle mittelständische Wirtschaft und Mitglied des Direktoriums des Instituts für Genossenschaftswesen an der Uni Marburg. Einen Ruf der Universität Ulm im Jahr 2007 lehnte er ab.

Prof. Dierkes ist Mitglied der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer der Wirtschaftsprüferkammer sowie als Dozent in mehreren MBA-Programmen aktiv. Lehraufträge hat er zudem an den Wirtschaftsuniversitäten in Bratislava und Kiew wahrgenommen. Seit 2007 ist er Obmann des wissenschaftlichen Nachwuchses der Kommission Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre e.V..

In der Forschung beschäftigt sich Prof. Dierkes vor allem mit den Themen wert- und risikoorientierte Unternehmensführung, Performance Measurement, Anreizsysteme, Kontrollmanagement und Gesundheitsmanagement. Seine Forschungsergebnisse konnte er in einer großen Anzahl an Aufsätzen in referierten Fachzeitschriften veröffentlichen.



DAF
unabhängig • sachorientiert



präsentiert:

€uro(pa)krise?!

Staatsbankrott in Griechenland –
und wer soll dafür zahlen?

Mittwoch, 05.05.2010
18:30 Uhr, ZHG 104

Vorträge und Diskussionen von und mit

Prof. Dr. Gerhard Rübel

Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomik

Prof. Dr. Frank Schorkopf

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht



Antrittsvorlesungen Hitz und Boztug

Mittwoch ab 14 Uhr in der Aula an Wilhelmsplatz

Welche Einflussfaktoren bestimmen den Kauf von Gütern des täglichen Bedarfs? Und warum und wie veröffentlichen Aktiengesellschaften die Gehälter ihrer Manager? Zwei Fragen mit denen sich unsere neuen Professoren beschäftigen.

Nach guter alter Tradition halten neuberufene Professoren Antrittsvorlesungen. Nicht direkt am ersten Tag, sondern innerhalb der ersten Monate oder Jahre. Am **Mittwoch, 5. Mai**, ist es wieder soweit. **Prof. Dr. Yasemin Boztug** (Marketing, insbesondere Konsumentenforschung) spricht über „Die Analyse des

individuellen Kaufverhaltens bei schnell drehenden Konsumgütern“. Und **Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz** (Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung) stellt seine Forschungsergebnisse zur „Publizität von Managergehältern nach dem Vorstandsvergütungsoffenlegungsgesetz (VorstOG): Der empirische Befund“ vor.

Die Veranstaltung beginnt um **14 Uhr** in der Aula am Wilhelmsplatz. Alle Studierenden und Mitarbeiter sind herzlich dazu eingeladen den Antrittsvorlesungen über aktuelle Forschungsfragen beizuwohnen.

Wirtschaftsethik im Vortrag

„Was Volksfeste mit der Finanzkrise zu tun haben“

Wirtschaftsethik – was ist das? Am kommenden Dienstag wird Prof. Schwartz sich in seinem Vortrag diesem Thema zuwenden. Im Mittelpunkt der Wirtschaftsethik steht die Anwendung ethischer Prinzipien auf den Bereich des wirtschaftlichen Handelns. Zentrale Werte sind dabei Humanität, Solidarität und Verantwortung. Im wesentlichen werden die Folgen des wirtschaftlichen Handelns auf andere Menschen und die Umwelt analysiert und wirtschaftsethische Normen gerechtfertigt.

Wirtschaftsethik ist einer der Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Schwartz der Uni Augsburg.

Früh beschäftigte er sich mit Theologie und Moral. Er begann ein Theo-

logiestudium und erweiterte dies mit einem Spezialstudium der Moraltheologie. Nach seinem Theologiestudium wurde er zum Diakon und Priester geweiht. Er arbeitete zusätzlich als Seelsorger in vielen Pfarreien und moderierte einige Fernsehsendungen, u.a. „Schwartz für die Seele“. Einige Jahre war er auch als Dozent für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der FH Augsburg und BA Heidenheim tätig. Des weiteren erhielt er einen Lehrauftrag zur Wissenschafts- und Technikethik und zur Informations- und Computerethik der FH Augsburg. Momentan ist er Leiter der Akademikerseelsorge im Bistum Augsburg. Am kommenden Dienstag hält er einen Vortrag im ZHG.

Der Fachschaftsrat Wiwi präsentiert:

Geld, Gier und Genuss:

„Was Volksfeste mit der Finanzkrise zu tun haben“

Vortrag zur Wirtschaftsethik

mit Prof. Dr. Schwartz (Universität Augsburg)



16:00h c.t. im ZHG 009
Di, 11.05.2010